

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**

PARAT 40

**Produkt Nr.**

290-299

**REACH Registrationsnummer**

Nicht zutreffend

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches**

Lackierung von Holzböden, Innen

Kurztitel des implementierten Aussetzungsszenarios:

**Gewerbliche Anwendung**

Dieses Aussetzungsszenario umfasst folgende Anwendungskategorien:

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner (PC9a)

Auftragen durch Rollen oder Streichen (PROC 10)

Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) (SU 22)

Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen (ERC8a)

Wenn Ihre Anwendung von Vorstehendem nicht erfasst wird, können Sie Sicherheitsdatenblätter mit den folgenden implementierten Aussetzungsszenarios anfordern:

**Verbraucherverwendung**

Wenn Ihre Anwendung nicht enthalten ist, wenden Sie sich an den Lieferanten. Kontaktinformationen siehe unten.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Darf nicht in Farbspritzausstattung verwendet werden.

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant**

Junckers Industrier A/S

Vaerftsvej 4

4600 Koege

Denmark

Tel.: +45 7080 3000

**Kontaktperson**

Kirsten Andersen

**E-mail**

productsafety@junckers.dk

**Erstellungsdatum**

2018-01-25

**SDS Version**

2.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:

+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme

Nicht zutreffend

#### Signalwort

-

#### Gefahrenhinweise

Nicht zutreffend

#### Sicherheitshinweise

Allgemeines

-

Prävention

-

Reaktion

-

Lagerung

-

Entsorgung

-

#### Enthält

Nicht zutreffend

### 2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zutreffend

#### Andere Kennzeichnungen

Enthält 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol, 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on, Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH208).

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. (EUH210)

#### Anderes

GIS: W2+.

#### VOC

VOC-MAX: 70 g/l, GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT (A/i (Wb)): 140 g/l.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME:	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
KENNUMMERN:	CAS-nr: 112-34-5 EWG-nr: 203-961-6 REACH-nr: 01-2119475104-44-xxxx Index-nr: 603-096-00-8
GEHALT:	2.5 - <5%
CLP KLAFFIZIERUNG:	Eye Irrit. 2 H319
NOTE:	SL
NAME:	Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
KENNUMMERN:	CAS-nr: 7631-86-9 EWG-nr: 231-545-4 REACH-nr: 01-2119379499-16-xxxx
GEHALT:	1 - <2.5%
CLP KLAFFIZIERUNG:	NA
NAME:	zinkdistearat
KENNUMMERN:	CAS-nr: 557-05-1 EWG-nr: 209-151-9
GEHALT:	1 - <2.5%
CLP KLAFFIZIERUNG:	Aquatic Acute 1 H400 (M-acute = 1)
NAME:	2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol
KENNUMMERN:	CAS-nr: 126-86-3 EWG-nr: 204-809-1 REACH-nr: 01-2119954390-39-xxxx
GEHALT:	0.1 - <0.25%
CLP KLAFFIZIERUNG:	Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3 H317, H318, H412
NOTE:	S
NAME:	Ethan-1,2-diol
KENNUMMERN:	CAS-nr: 107-21-1 EWG-nr: 203-473-3 REACH-nr: 01-2119456816-28-xxxx Index-nr: 603-027-00-1

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

GEHALT:	0.1 - <0.25%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute Tox. 4, STOT RE 2 H302, H373
NOTE:	SL
NAME:	1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 2634-33-5 EWG-nr: 220-120-9 Index-nr: 613-088-00-6
GEHALT:	<0.01%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2 H302, H315, H317, H318, H400, H411 (M-acute = 1)
NAME:	2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 128-37-0 EWG-nr: 204-881-4 REACH-nr: 01-2119555270-46-xxxx
GEHALT:	<0.01%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H400, H410 (M-acute = 1) (M-chronic = 1)
NAME:	Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [E C 220-239-6] (3:1)
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 55965-84-9 Index-nr: 613-167-00-5
GEHALT:	<0.0015%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H301, H311, H314, H317, H331, H400, H410
NAME:	Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 7722-84-1 EWG-nr: 231-765-0 Index-nr: 008-003-00-9
GEHALT:	<0.0015%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Ox., Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, Acute Tox. 3, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3 H271, H302, H314, H318, H331, H335, H412

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel. L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

## Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20  
 ATEmix(inhale, dust/mist) > 5  
 ATEmix(dermal) > 2000  
 ATEmix(oral) > 2000  
 Eye Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLI) = 0,256 - 0,384  
 N acute (CAT 1) Sum = Sum(Ci/M(acute)\*25) = 0,03264 - 0,04896

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

#### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden.  
KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

#### ▼ Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30°C) spülen. Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

#### Verbrennung

Nicht zutreffend

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

##### **Hinweise für den Arzt**

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wassernebel.  
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

#### **▼5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Keine besonderen Anforderungen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **▼7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

#### **▼7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

##### **Lagertemperatur**

Raumtemperatur, 18 - 23°C (Lagerung auf Lager: 3 - 8°C)

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **▼Grenzwerte**

2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 10 E mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungs faktor: 4(II)

Bemerkungen: DFG, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

// Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // E = Einatembare Fraktion. // Kategorie II = Resorptiv

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

wirksame Stoffe. // )

Ethan-1,2-diol

Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm | 26 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(I)

Bemerkungen: DFG, EU, H, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // Kategorie I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. // )

Siliciumdioxid, chemisch hergestellte

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 4 E mg/m<sup>3</sup>

Bemerkungen: DFG, 2, Y (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // (2) = Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel). // E = Einatembare Fraktion. // )

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm | 67 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 1.5(I)

Bemerkungen: EU, DFG, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // 1,2,4,8 = Das Chiffre ist der Überschreitungsfaktor für Kurzzeitwerte. // Kategorie I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. // )

## ▼ DNEL / PNEC

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 67.5 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 67.5 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 101.2 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 83 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 40.5 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 40.5 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 60.7 mg/m3

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 50 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 5 mg/kg bw/day

Exposition: Oral

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 1.1 mg/l

Exposition: Süßwasser

Dauer der Aussetzung: Kontinuierlich

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0,11 mg/l

Exposition: Salzwasser

Dauer der Aussetzung: Kontinuierlich

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 200 mg/l

Exposition: Kläranlage

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 4.4 mg/kg  
Exposition: Süßwassersediment

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0.44 mg/kg  
Exposition: Salzwassersediment

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0.32 mg/kg  
Exposition: Erde

PNEC (2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol): 0,0002 mg/l  
Exposition: Süßwasser

PNEC (2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol): 0,00002 mg/l  
Exposition: Salzwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0126 mg/l  
Exposition: Süßwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0126 mg/l  
Exposition: Salzwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,047 ppm  
Exposition: Salzwassersediment

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0019 ppm  
Exposition: Erde

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

### Allgemeine Hinweise

Beitragendes Szenario, das die Aussetzung des Anwenders kontrolliert:

- ▼ Maximale Anzahl des Produktgebrauchs (Tage pro Jahr): 365
- ▼ Längster zulässiger Werktag mit Produktgebrauch (Stunde/Tag): 8
- Einsatzort: Innenbereich

### Expositionsszenarien

In diesem Sicherheitsdatenblatt sind Sicherheitsvorkehrungen für das Aussetzungsszenario und Anleitungen zur persönlichen Schutzausrüstung enthalten. Sorgen Sie dafür, dass alle Anwender mit diesem Inhalt vertraut sind.

### Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. nachstehende arbeitshygienische Grenzwerte.

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Air transported Gas- and Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschillern.

### Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen.  
Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

### Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

### Schutzmaßnahmen



### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

### Atemschutz

Für ausreichende lüftung sorgen (5 bis 15 luftwechsel pro Stunde). Bei unzureichender lüftung:  
Atemschutzgerät mit gasfilter tragen, Typ A1.

### Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen, z. B. Überziehkleidung aus Polypropylen oder Schutzkleidung aus

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

- Baumwolle/Polyester.
- Handschutz**  
Empfohlen: Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit: > 60 min. (Klasse 3)
- Augenschutz**  
Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Weiß
Geruch	Schwach
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	7-9
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm³)	1,04
<b>Zustandsänderungen</b>	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	100
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.
<b>Explosions und Feuer Daten</b>	
Flammpunkt (°C)	101
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.
<b>Löslichkeit</b>	
Löslichkeit in Wasser	Löslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Daten

### 10.2. Chemische Stabilität

Aushärtungszeit 72 h.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinstrahlung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### ▼ Akute Toxizität

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %

Spezies: Kaninchen

Test: LD50

Expositionswegen: Dermal

Dosis: > 2000 mg/kg bw

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Ratte  
Test: LC50  
Expositionswegen: Inhalation  
Dosis: 2,01 mg/l (4 h)

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: 693,7 mg/kg bw (4 h)

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)  
Spezies: Kaninchen  
Test: LD50  
Expositionswegen: Dermal  
Dosis: > 5000 mg/kg bw

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)  
Spezies: Ratte  
Test: LC50  
Expositionswegen: Inhalation  
Dosis: 11,3 mg/l

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: 4467 mg/kg bw

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Dermal  
Dosis: > 5000 mg/kg

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: > 5000 mg/kg

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Kaninchen  
Test: LD50  
Expositionswegen: Dermal  
Dosis: > 2000 mg/kg

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: 1150 mg/kg

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
Spezies: Kaninchen  
Test: LD50  
Expositionswegen: Dermal  
Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
Spezies: Ratte  
Test: LC0  
Expositionswegen: Inhalation  
Dosis: 0,139 mg/l (4 h)

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Spezies: Kaninchen

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Test: LD50  
Expositionswegen: Dermal  
Dosis: 2700 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Spezies: Ratte  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: 3384 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Spezies: Maus  
Test: LD50  
Expositionswegen: Oral  
Dosis: 2499 mg/kg

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Datum auf der Substanz: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
Test: analogous OECD-method  
Organismus: Kaninchen  
Ergebnis: no irritation

Datum auf der Substanz: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Test: OECD TG 405  
Organismus: Kaninchen  
Ergebnis: Corrosive

#### **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Datum auf der Substanz: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Test: OECD TG 405  
Organismus: Kaninchen  
Ergebnis: Corrosive

Datum auf der Substanz: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
Test: analogous OECD-method  
Organismus: Kaninchen  
Ergebnis: no irritation

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

#### **Keimzell-Mutagenität**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Karzinogenität**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Reproduktionstoxizität**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Aspirationsgefahr**

Es liegen keine Daten vor.

#### **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Keine besonderen

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **▼12.1. Toxizität**

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Fisch  
Test: LC50  
Prüfdauer: 96 h  
Dosis: 16,4 mg/l

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Algen  
Test: ErC50  
Prüfdauer: 72 h  
Dosis: 1,38 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Algen  
Test: NOEC  
Prüfdauer: 72 h  
Dosis: 0,63 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Wasserflöhe  
Test: EC50  
Prüfdauer: 48 h  
Dosis: 2,4 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %  
Spezies: Wasserflöhe  
Test: NOEC  
Prüfdauer: 21 d  
Dosis: 0,63 mg/l

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)  
Spezies: Wasserflöhe  
Test: EC50  
Prüfdauer: 48 h  
Dosis: 6,67 mg/L

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)  
Spezies: Fisch  
Test: EC50  
Prüfdauer: 96 h  
Dosis: 14,6 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol  
Spezies: Algen  
Test: IC50  
Prüfdauer: 72 h  
Dosis: > 0,4 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol  
Spezies: Fisch  
Test: LC50  
Prüfdauer: 48 h  
Dosis: 5 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol  
Spezies: Wasserflöhe  
Test: EC50  
Prüfdauer: 48 h  
Dosis: 0,61 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Wasserflöhe  
Test: EC50  
Prüfdauer: 48 h  
Dosis: 3 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Algen  
Test: EC50  
Prüfdauer: 72 h  
Dosis: 0,067 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Fisch  
Test: LC50  
Prüfdauer: 96 h  
Dosis: 2,2 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on  
Spezies: Bakterien

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Test: EC50  
 Prüfdauer: 16 h  
 Dosis: 0,4 mg/l

Substanzen: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol  
 Spezies: Algen  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 72 h  
 Dosis: 82 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
 Spezies: Fisch  
 Test: LC50  
 Prüfdauer: 96 h  
 Dosis: >10000 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
 Spezies: Wasserflöhe  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 24 h  
 Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte  
 Spezies: Algen  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 72 h  
 Dosis: >10000 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
 Spezies: Fisch  
 Test: LC50  
 Prüfdauer: 96 h  
 Dosis: 1300 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
 Spezies: Wasserflöhe  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 24 h  
 Dosis: 2850 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
 Spezies: Algen  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 96 h  
 Dosis: 100 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
 Spezies: Wasserflöhe  
 Test: EC50  
 Prüfdauer: 48 h  
 Dosis: 100 mg/l

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Wasserstoffperoxid in Lösung ....	Ja	Keine Daten	99 %
Blend of: 5-chloro-2-methyl-4...	Ja	Closed Bottle Test	> 60%
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Ja	Modified OECD Screening Test	90-100%

## ▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Wasserstoffperoxid in Lösung ....	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Blend of: 5-chloro-2-methyl-4...	Nein	0,75	3,6
2,6-Di-tert-butyl-4-methylphen...	Ja	5,1	330
Siliciumdioxid, chemisch herge...	Nein	Keine Daten	Keine Daten
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Nein	0,56	Keine Daten

## 12.4. Mobilität im Boden

Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-....: Log Koc= 0,672325, Aus LogPow berechnet (Hohes Mobilitätspotenzial.).  
 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphen....: Log Koc= 4,11709, Aus LogPow berechnet (Geringes Mobilitätspotenzial.).  
 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol: Log Koc= 0,521864, Aus LogPow berechnet (Hohes Mobilitätspotenzial.).

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

#### **▼ 12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.  
Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

Das Produkt enthält Stoffe, die sich in der Nahrungskette aufgrund ihrer Bioakkumulation anreichern können (bioakkumulierbare Stoffe sind Stoffe, die sich im Fettgewebe anreichern können und daher schwer ausgeschieden werden).

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

##### **Abfall**

Abfallschlüsselnummer  
(EWC)

08 01 11

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### **Andere Kennzeichnungen**

##### **Ungereinigte Verpackungen**

Keine besonderen Anforderungen.

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### **14.1 – 14.4**

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

##### **ADR/RID**

14.1. UN-Nummer -  
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -  
14.3. Transportgefahrenklassen -  
14.4. Verpackungsgruppe -  
Zusätzliche Informationen -  
Tunnelbeschränkungscode -

##### **IMDG**

UN-no. -  
Proper Shipping Name -  
Class -  
PG\* -  
EmS -  
MP\*\* -  
Hazardous constituent -

##### **IATA/ICAO**

UN-no. -  
Proper Shipping Name -  
Class -  
PG\* -

#### **14.5. Umweltgefahren**

#### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

#### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Keine Daten

(\*) Packing group  
(\*\*) Marine pollutant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### ▼ Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

#### Bedarf für spezielle Schulung

#### Anderes

GIS: W2+. 1 (Anhang 4)  
WGK: 1 (Anhang 4)

#### Seveso

#### Verwendete Quellen

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

RICHTLINIE 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### ▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H301 - Giftig bei Verschlucken.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 - Giftig bei Hautkontakt.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H331 - Giftig bei Einatmen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)**

PC9a = Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

PROC 10 = Auftragen durch Rollen oder Streichen

SU 22 = Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

ERC8a = Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

### **Andere Kennzeichnungselemente**

Nicht zutreffend

### **Anderes**

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

### **Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

shcw/chymelia

### **Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

2017-06-01(1.0)

### **Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

2017-06-01